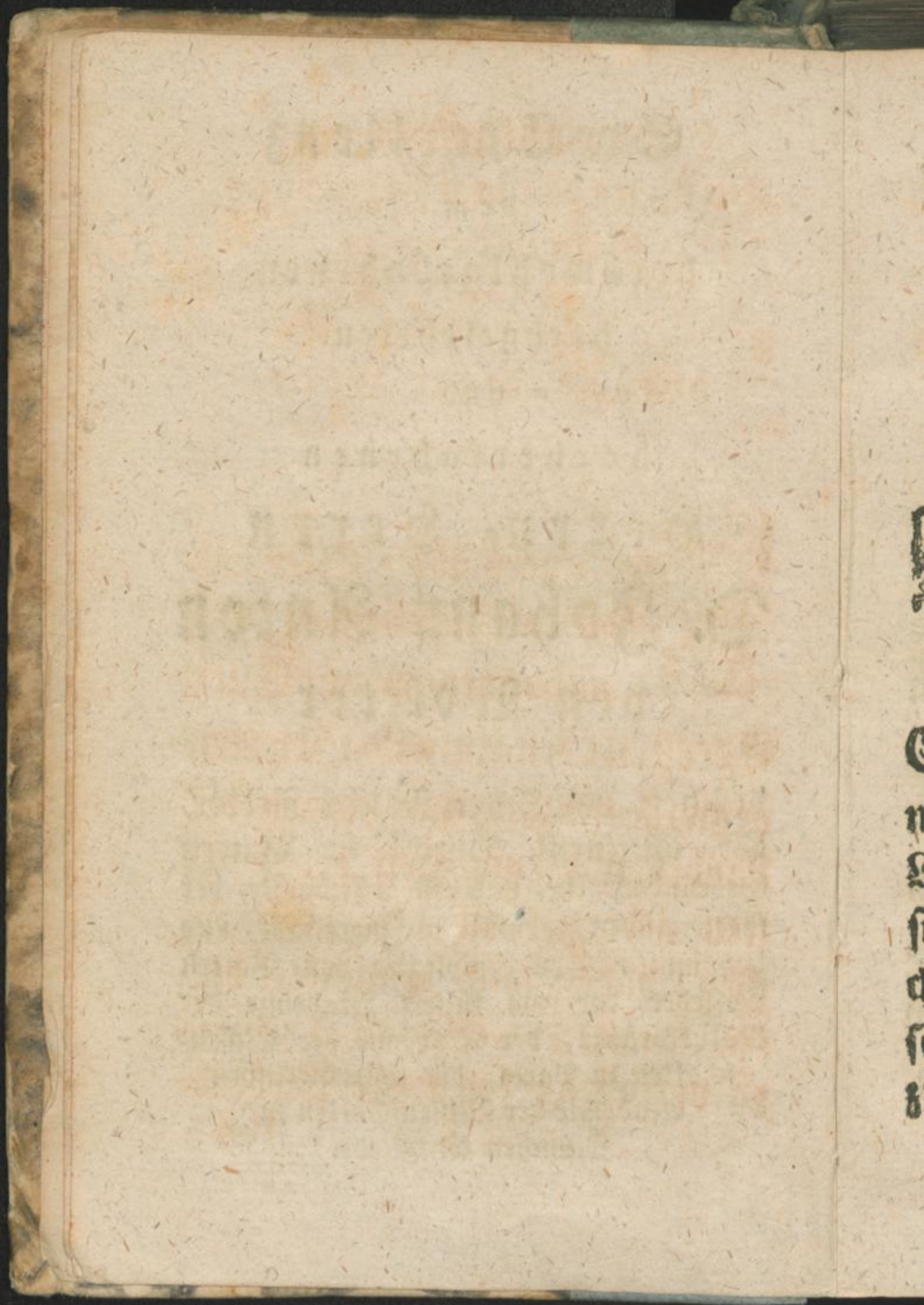


Li-
ch-
e-
e-
tis

Er. Excellenz
dem
hochwohlgebohrnen
hochgelehrten
und
hocherfahrenen
Herrn, Herrn
D. Johann Anton
von Woltter

Des heil römischen Reichs Ritter,
Er. churfürstl. Durchl. in Baiern
Geheimdenrathe, und erstem Leibarzte, der
medizinischen Facültät zu Ingolstadt, und
der militarischen Hospitäler von Baiern
Aufseher, der röm. kaiserl. Akademie der
Naturforscher, der Akademie der Wissen-
schaften zu Paris, der churbaierischen
Akademie der Wissenschaften zu
München Mitgliede.



Hochwohlgebohrner,
Hochgebietender Herr
Geheimderrath
und
Leibarzt,
Hochgnädiger Herr.



Der unermüdete Eifer und
die ausnehmenden Be-
mühungen, womit **Euer**
Excellenz den Aufnahm der Arz-
neywissenschaft, zum Nutzen des
Landes und zum Heil des Näch-
sten jederzeit zu befördern su-
chen, haben mich ermuntert die-
sen botanisch-medizinischen Garten
zu verfassen; die große Verbind-
lich

lich = und Dankbarkeit aber so ich
Hochderselben Zeitlebens schul=
dig bin, verpflichtet mich solchen
Euer Excellenz in aller Unter=
thänigkeit zu widmen. Wie glück=
lich und wie vergnügt würde ich
mich schätzen, wenn ich mir schmei=
cheln dürfte hierinnen Der
hochgnädigen Beyfall zu finden.
let

Sollte ich aber meinen Wunsch
nicht erreichen, und meinen
Zweck verfehlen, so begnüge ich
mich doch, **Euer Excellenz**
sowohl Beweise meines Eifers,
womit ich mich **Der** beste Ab-
sichten zu erfüllen bestrebe, als
Merkmale meiner Dankbarkeit ge-
geben, und der Welt öffentlich ge-
sagt zu haben, daß ich mit der ge-
horsam-

horsamsten Verehrung, und mit
der äußersten Verbindlichkeit Zeit=
lebens seye

Euer Excellenz

Meines hochgnädigen hoch=
gebietenden Herrn.

Untertänig gehorsamster
Diener

Joseph Anton Carl.